

## Stadtteilporträt

### Neu-Lichtenberg

#### Image: Wohnen, Szene, Stadtkultur

Neu-Lichtenberg verfügt als gewachsene Stadterweiterung über ganz verschiedene Wohnmilieus: die Gründerzeitgebiete Victoriastadt und Weitlingkiez im Westen sowie die Wohnanlagen der 1920/1930er Jahre und die Quartiere des komplexen Wohnungsbaus der 1970er Jahre um den U-Bahnhof Friedrichsfelde im Osten. In dem sehr heterogenen Stadtteil befinden sich zahlreiche Zentren der Berufsausbildung und ein Standort der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Der Bahnhof Lichtenberg als wichtiger Verkehrsknotenpunkt sowie die Weitlingstraße als Geschäftsstraße sind über den Stadtteil hinaus bedeutsam. Die Victoriastadt und Teile des Weitlingkiezes sind Sanierungsgebiete, deren Erneuerung bereits weit fortgeschritten ist. Das Urban-Programm ermöglichte darüber hinaus eine Vielzahl von sozialen, kulturellen, städtebaulichen und wirtschaftlichen Maßnahmen. Ateliers und Galerien prägen das kulturelle Leben, insbesondere in der Victoriastadt. In den Stadtteil zogen in den letzten Jahren viele jüngere Familien. Versorgungslücken fallen bei den Freizeitangeboten für Vorschulkinder und Jugendliche auf. Der Stadtteil ist weiterhin Wohnort vieler sozial- und einkommensschwacher Bewohner. Aufgrund einzelner rechtsradikaler Aktivitäten gilt der Weitlingkiez als sozialpolitisch problembeladen.

#### Leitbild und Perspektiven

Der vitale Stadtteil wird sich weiter als gute Wohnadresse für junge Familien, Auszubildende und Studenten stabilisieren und von den stadträumlich nahen kulturellen Potenzialen des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg profitieren. Die Gründerzeitbereiche gelten als Geheimtipp für junge Kreative. Der allmählichen Verdrängung Einkommensschwacher und Älterer muss dort entgegengearbeitet werden. Im Bereich der 1920er- bis 1970er-Jahresbauten dominiert die Wohnfunktion. Hier geht es darum, die Nachbarschaften zu stärken und das Wohnangebot familien- und seniorenfreundlich weiterzuentwickeln.

#### Gemeinweseneinrichtungen in Neu-Lichtenberg 2006

| Einrichtungen   | Anzahl  |
|---|---------|
| Sozio-kulturelles Zentrum   | -       |
| Kindertagesstätte   | 8       |
| Grundschule / Sonderschule  | 4/1     |
| Hauptschule / Realschule / Gesamtschule / Gymnasium                         | -/1/1   |
| Berufsbildende Schule / weitere Bildungseinrichtung / FH                    | 2/1/-   |
| Kinder- und Jugendeinrichtung   | 12      |
| Seniorenpflegeheim / Seniorenberatungsstelle /<br>Seniorenbegegnungsstätte  | 1/4/1   |
| andere Beratungs- und Kontaktstelle / Begegnungsstätte                      | 11/-    |
| Kultureinrichtung / Nachbarschaftstreffpunkt                                | 19/4    |
| Park, Grünanlage >0,5 ha / Friedhof   | 1/-     |
| Sportplatz / Sporthalle (inkl. Schulsporthalle) / Stadion /<br>Tennisanlage | 1/7/1/1 |
| öffentlicher Spielplatz   | 15      |
| Kleingartenanlage   | 4       |
| Einrichtung einer Religionsgemeinschaft                                     | 9       |
| sonstiges   | 5       |

Soziale Situation in Neu-Lichtenberg 2005\*

|                             | Zahl der Personen | Anteil an Bevölkerung in % |        |
|-----------------------------|-------------------|----------------------------|--------|
|                             |                   | Stadtteil                  | Bezirk |
| Arbeitslose                 | **                | 10**                       | 9,1    |
| Langzeitarbeitslose         | **                | 4**                        | 3,5    |
| Sozialhilfeempfänger (2004) | 1.586             | 6                          | 4,9    |
| Ausländer                   | 2.279             | 8                          | 7,9    |

\* Quelle Sozialamt Lichtenberg

\*\* durch andere regionale Aufteilung keine Angaben, %-Zahl bezieht sich auf die Stadtteile Neu-Lichtenberg und Friedrichsfelde Nord

Demographische Trends in Neu-Lichtenberg bis 2020\*

|                                   | Zahl der Personen |        | Veränderung<br>2005-2020 in % |
|-----------------------------------|-------------------|--------|-------------------------------|
|                                   | 2005              | 2020   |                               |
| Einwohner                         | 27.460            | 30.105 | +10                           |
| Vorschulkinder (0-<6)             | 1.374             | 1.275  | -7                            |
| Grundschulkind (6-<12)            | 842               | 1.435  | +70                           |
| Schüler Sekundarstufe I (12-<18)  | 1.077             | 1.715  | +59                           |
| Schüler Sekundarstufe II (18-<21) | 1.037             | 849    | -18                           |
| jüngere Erwachsene (21-<25)       | 2.635             | 1.273  | -52                           |
| Personen im Erwerbsalter (25-<65) | 16.774            | 18.721 | +12                           |
| Senioren (≤65)                    | 3.721             | 4.837  | +30                           |

\* Angaben nach Bevölkerungsprognose

**Handlungsempfehlungen**

Nach der Prognose 2020 wird die Bevölkerungszahl des Stadtteils leicht ansteigen. Angenommen wird ein relativ starker Zuzug von Familien. Damit wächst die Bedeutung von Betreuungseinrichtungen für Kinder und Freizeitangeboten für Jugendliche. Da der Stadtteil in diesem Bereich bereits heute unterversorgt ist, bietet sich der zeitnahe Ausbau von Einrichtungen der Kinder- und Jugendfreizeit an.

Um die Attraktivität des Stadtteils für Familien zu steigern, sollten im Zuge der städtebaulichen Erneuerung in den beiden Sanierungsgebieten Defizite bei der Ausstattung mit Sportanlagen und mit öffentlichen Grünanlagen abgebaut werden.

Spezielle Angebotslücken im Stadtteil sollten quartiersbezogen kurzfristig abgebaut werden. Das betrifft u.a. bürgernahe Angebote für Migrantenkinder und deren Eltern, Suchtkranke, Mädchen/Frauen und Senioren.

## **Wichtige geplante Maßnahmen und Maßnahmenvorschläge**

### Geplante Maßnahmen

(Quelle BEP) Neubau einer Sportanlage in der Fischerstraße.

(Quelle Bezirksamt) Gestaltung von Restflächen des Stadions in der Zachertstraße.

(Quelle Bezirksamt) Die zahlreichen Bildungs- und Ausbildungszentren um den Nöldnerplatz entwickeln sich zu einem Bildungsstandort.

(Quelle Stadtteilprofil) Umsetzung des Projekts „Betreuter Schulhof“ in der Bürgermeister-Ziethen-Grundschule und in der Alexander-Puschkin-Oberschule.

(Quelle Träger) Die Familienberatungsstelle „Familie im Zentrum“ plant derzeit eine Angebotserweiterung für Migrationsfamilien.

(Quelle Bürgerhaushalt) Rückbau des Spielplatzes in der Huronseestraße.

### Maßnahmenvorschläge

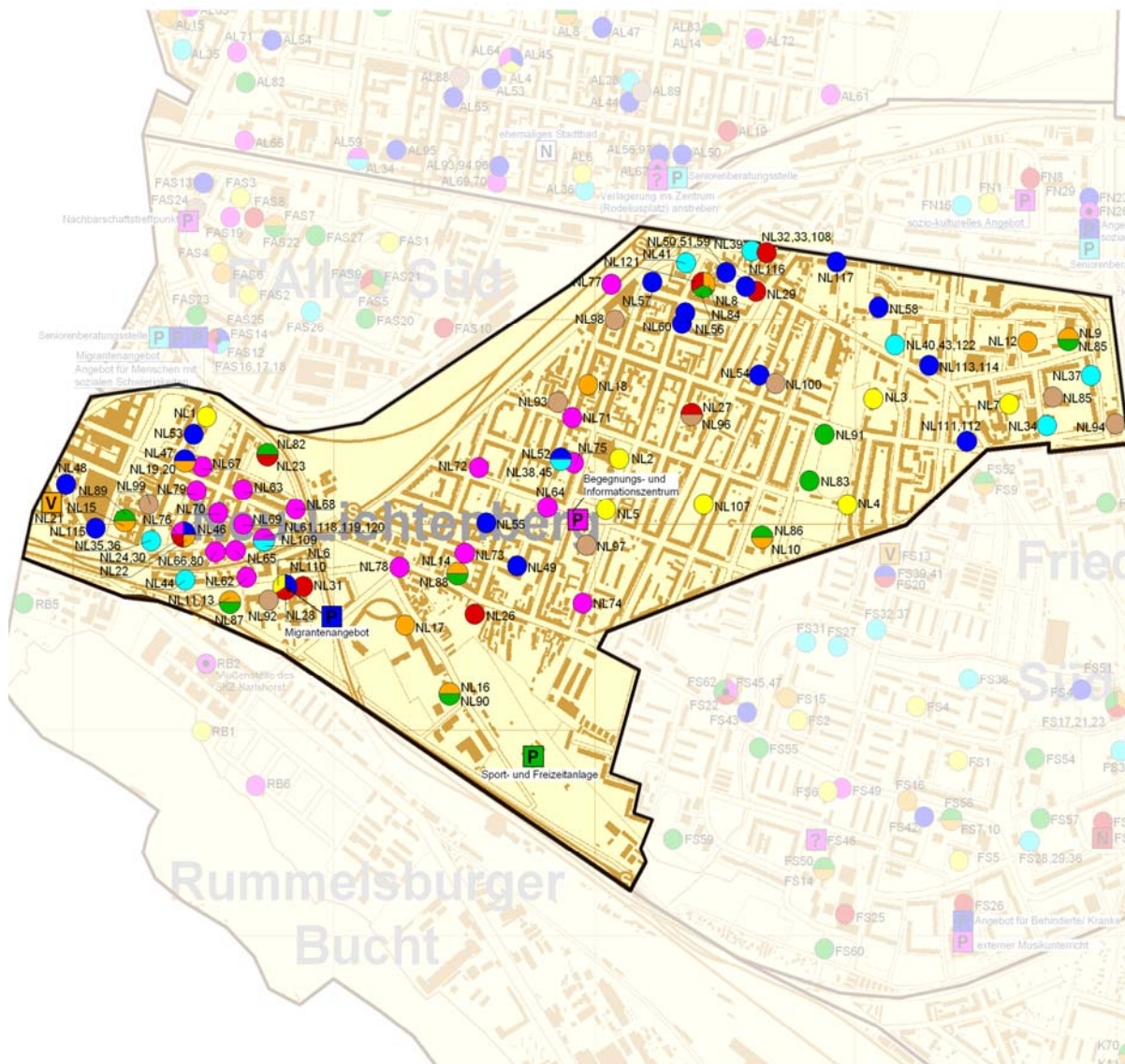
(Quelle Bezirksamt) Einrichtung einer Wohngruppe für Suchtabhängige.

(StadtBüro Hunger) Einrichtung eines Sozio-kulturellen Zentrums im Zentrum des Stadtteils mit dem Schwerpunkt auf sozialer Beratung und Betreuung (Bereiche: Bahnhof Lichtenberg, Münsterlandplatz).

(StadtBüro Hunger) Einrichtung von rollstuhlgerechten Wohnungen.

(Quelle Träger) Die Stadtbild Agentur Lichtenberg strebt an ihrem Standort die Gründung eines Begegnungs- und Informationszentrums an.

Angebote und Maßnahmen in Neu-Lichtenberg



**Funktionen**

- Kindertagesbetreuungseinrichtung
- Schule und andere Bildungseinrichtung
- Kinder- und Jugendeinrichtung
- Einrichtung für Senioren
- andere Gemeinbedarfseinrichtung
- Kultureinrichtung
- sozio-kulturelle Einrichtung
- Sporteinrichtung
- Religionsgemeinschaft

**Erhalt und Planung**

- Erhalt des Standortes mit seiner Funktion
- P Planung und Vorschlag für neuen Standort mit gemeinwesenorientierter Funktion
- N Erhalt und Nachnutzung des Standortes für gemeinwesenorientierte Funktion
- ? Perspektive unsicher
- V Aufgabe der Funktion und Vermarktung des Standortes
- R Aufgabe und Rückbau des Standortes

Objektnummer (siehe Anlage)

